Nachrichten aus dem Rathaus

Nr. 1332 / 24.11.2026

Stadt Nürnberg

Amt für Kommunikation und Stadtmarketing

Leitung:

Andreas Franke

Fünferplatz 2

90403 Nürnberg

presse.nuernberg.de

Start der Erfassungen von Bibervorkommen

In den nächsten Wochen wird das Bibervorkommen Nürnbergs an über 20 kleineren Gewässern im Stadtgebiet erfasst. Ziel ist ein stadtweites, strategisches Bibermanagement, das Konflikten vorbeugt und den Schutz der Tiere garantiert.

Seit fast 25 Jahren kommt der durch EU- und Bundesrecht streng und besonders geschützte Biber wieder an fast allen Gewässern in Nürnberg vor. Die Entwicklung der Population ist in ganz Bayern und auch im Stadtgebiet eine Erfolgsgeschichte für den Naturschutz. „Die Tiere sind einerseits sehr beliebt, anderseits kommt es durch ihre regen Bautätigkeiten auch zu Konflikten, gerade dort, wo Menschen in der Nähe leben. Das können dann Rückstauungen sein, die zu Kellerüberflutungen führen, oder auch Probleme in der Landwirtschaft. Dies stellt Anwohnerinnen und Anwohner sowie die zuständigen Behörden und die ehrenamtlichen Biberberater immer wieder vor große Herausforderungen“, erklärt Umwelt- und Gesundheitsreferentin Britta Walthelm. „Deshalb – und nicht auch zuletzt, um personelle Ressourcen zu bündeln – hat der Stadtrat ein Konzept für das Bibermanagement beschlossen“, ergänzt sie.

Die Erfassungen

Dafür wird nun der Biberbestand an bestimmten Gewässern erfasst und dieser anhand eines Ampelsystems bewertet, um Maßnahmen zum Gewässerunterhalt, zum Beispiel regelmäßige Öffnung von Biberdämmen, festzulegen. Dabei soll eng mit den zuständigen Biberberatern der Stadt Nürnberg sowie der Bibermanagerin für Nordbayern zusammengearbeitet werden. Bei den Erfassungen werden die Uferabschnitte der Gewässer begangen und vorrangig nach Spuren oder Bauten des Bibers abgesucht, wie zum Beispiel Burgen, Dämme, Ausstiege oder Fraßspuren an Bäumen. Dadurch entsteht eine Übersicht über das Bibervorkommen als auch über

die Anzahl und die Größe der Reviere. Die Erfassung wird mehrere Tage dauern und ausschließlich tagsüber stattfinden.

Das Bibermanagement-Konzept

Die Stadt Nürnberg muss die kleineren Gewässer (sogenanntes Gewässer III. Ordnung) im Stadtgebiet bewirtschaften, den Anliegenden gerecht werden und zugleich im Sinne des Naturschutzes den Schutz des Bibers garantieren. Um diese Aufgaben zu erfüllen und gleichzeitig Konflikten vorzubeugen, hat der städtische Umweltausschuss im Juli dieses Jahres ein Bibermanagement-Konzept beschlossen.

Bei Rückfragen zu den geplanten Erfassungsgängen kann die Untere Naturschutzbehörde der Stadt Nürnberg unter E-Mail an uwa3@stadt.nuernberg.de sowie über das Online-Kontaktformular unter https://www.nuernberg.de/internet/umweltamt/kontakt.html kontaktiert werden. let